MARKT SCHIERLING

Beschlüsse der öffentlichen 18. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Natur

Sitzungsdatum:	Dienstag, 18.01.2022
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:00 Uhr
Ort:	in der Mehrzweckhalle Schierling

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1 Altlastenverdachtsflächen; Löschung der ehemaligen Mülldeponie Eggmühl aus dem Altlastenkataster

Mitteilung:

Vor der Gebietsreform im Jahre 1972 betrieb jede selbstständige Gemeinde im jetzigen Marktgemeindegebiet im Rahmen ihrer kommunalen Aufgaben eine eigene Mülldeponie.

Nach der Gebietsreform ging die Aufgabe der Abfallentsorgung auf den Landkreis Regensburg über. Die Deponien der einzelnen Gemeinden wurden daraufhin stillgelegt und verfüllt.

Bei orientierenden Untersuchungen der ehemaligen Mülldeponien wurde festgestellt, dass es sich bei einigen ehemaligen Deponien um Altlastenverdachtsflächen handelt, da hier alle möglichen Abfälle vergraben wurden, die vor allem das Grundwasser gefährden können. Bei einigen Deponien konnte durch die orientierende Untersuchung der Altlastenverdacht ausgeräumt werden.

Als Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinden ist nun der Markt Schierling für die einzelnen ehemaligen Deponien und somit auch für die Altlastenverdachtsflächen zuständig.

Seit diesen Untersuchungen ist der Markt Schierling auch über seine Pflichtaufgaben hinaus sehr bemüht den Altlastenverdacht bei den einzelnen Flächen auszuräumen.

Die größte Mülldeponie im Gemeindegebiet war auf dem Gelände des jetzigen Freizeitzentrums an der Mannsdorfer Straße. In diese Deponie wurden auch Abfälle der Stadt Neutraubling entsorgt. Im Freizeitzentrum ist der Altlastenverdacht fast ausgeräumt. Im Freizeitzentrum wurden sehr viele Grundwassermessstellen aufgebaut. Das Grundwasser wurde hier ständig untersucht. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass grundsätzlich für das Grundwasser keine Gefährdung mehr gegeben ist. Derzeit muss nur noch an einer Messstelle vierteljährlich der Pegelstand des Grundwassers abgelesen werden.

In der ehemaligen Mülldeponie in Inkofen wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Alteglofsheim eine Detailuntersuchung durchgeführt. Die ehemaligen Gemeinden Inkofen und Pfakofen haben diese Mülldeponie gemeinsam betrieben. Ein Ergebnis der Detailuntersuchung steht allerdings noch aus.

Im Jahre 2020/2021 wurde eine Detailuntersuchung für die ehemaligen Mülldeponien der Gemeinden Eggmühl und Pinkofen durchgeführt. Für die Deponie Pinkofen steht die endgültige Beurteilung durch das Landratsamt im Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt noch aus.

Bei der Beurteilung der Untersuchung der Deponie in Eggmühl durch das Wasserwirtschaftsamt stellte sich erfreulicherweise heraus, dass zwar eine Beeinflussung des vorkommenden Grund-

wassers durch die ehemalige Deponie gegeben ist, jedoch keine weiteren Maßnahmen mehr erforderlich sind, da eine Überschreitung der Stufe-1 Werte nicht vorliegt.

Daraufhin erklärte das Landratsamt Regensburg, dass die ehemalige Mülldeponie der Gemeinde Eggmühl aus dem Altlastenkataster gelöscht wird. Somit ist der Prozess für diese Fläche abgeschlossen.

Ehemalige Mülldeponie Eggmühl

Der Markt Schierling hat nun alle ehemaligen Mülldeponien bis auf eine abgehandelt. Hier handelt es sich um die ehemalige Hausmüll- und Bauschuttdeponie der Gemeinde Schierling an der B 15n auf den Flurnummern 3601, 3603, 3604 und 3605 der Gemarkung Schierling.

Bei dieser ehemaligen Deponie wird voraussichtlich im Jahre 2022 eine Detailuntersuchung durchgeführt.

Zur Kenntnisnahme

Zur Kenntnis genommen

2 Bekanntgabe und Beschlussfassung über die vorliegenden Bauanträge

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht.

3 Verschiedenes

3.1 Telekommunikationsgesetz (TKG); Abbau öffentliche Telefonstelle

Sachverhalt:

Die Telekom betreibt aktuell noch zwei öffentliche Telefonstellen im Gemeindegebiet Schierling - eine am Rathaus und eine am Bahnhof Eggmühl.

Die Nachfrage für diese öffentliche Dienstleistung ist in Deutschland aufgrund des stetig wachsenden Fest- und Mobilfunknetzes drastisch gesunken.
In der Vergangenheit wurde dementsprechend mit den Kommunen der Rückbau von Standorten besprochen bzw. bereits durchgeführt.

Bis Ende November 2021 war die öffentliche Telekommunikation Teil der Universaldienstleistungen (§78 TKG alt). Aufgrund dessen hatte sich die Telekom zur Erbringung dieser Universaldienstleistung selbst verpflichtet.
Mit Inkrafttreten des neuen Telekommunikationsgesetzes (TKG) zum 01. Dezember 2021 ist dies entfallen.
Durch die fehlende Rechtsgrundlage wird auch die Selbstverpflichtung der Telekom Deutschland zum bedarfsgerechten Betrieb von öffentlichen Telefonstellen hinfällig.

Daher plant die Telekom, voraussichtlich ab Frühjahr 2022, den Standort am Bahnhof Eggmühl abzubauen.

Der Standort sollte bereits 2016 entfallen, damals hat der Markt Schierling erfolgreich den Erhalt eines Notruftelefons durchgesetzt.

Der Markt Schierling wird sich trotz der neuen Rechtslage weiterhin dafür einsetzen, den Standort zu erhalten.

Die Mitglieder des Ausschusses werden über den Sachstand auf dem Laufenden gehalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur beschließt, den Erhalt der öffentlichen Telefonstelle am Bahnhof Eggmühl bei der Telekom zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8 Persönlich beteiligt 0